



Ing. Maurice Androsch

Landesrat für Gesundheit, Soziales, Kinder- und Jugendhilfe und Tierschutz

GZ:AP-258/014-2014

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

im Hause

St. Pölten am 14. Oktober 2014

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 14.10.2014

zu Ltg.-**440/A-5/88-2014**

-Ausschuss

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Von Gimborn, Ltg.-440/A-5/88-2014 betreffend
„Pandemievorsorge und Tamiflu“ wird folgendes mitgeteilt:

Zu Frage 1:

Die Ausgaben für das Jahr 2012 betragen € 1.172.637,85 und wurden für folgende

Bereiche verwendet: € 6.140,63 Lagerungskosten Masken

€ 1.122.900,26 Impfmaßnahmen

€ 7.926,23 TBC-Bekämpfung

€ 35.672,73 Projekt Gelsenregulierung entlang der March
und der Thaya

Die Ausgaben für das Jahr 2013 betragen € 1.174.712,24 und wurden für folgende

Bereiche verwendet: € 4.964,56 Lagerungskosten Masken

€ 1.128.449,68 Impfmaßnahmen

€ 25.000,00 TBC-Bekämpfung

€ 16.298,00 AGES, Projekt Überwachung der Vektortätigkeit
von Stechmücken,

Zu Frage 2:

Für das Jahr 2015 sind € 1,3 Mio. aus Pandemiemitteln für die Bereiche Impfwesen und TBC-Bekämpfung geplant.

Zu Frage 3:

Die Bevorratung mit Tamiflu erfolgt in Originalfässern der Fa-Roche. Der Vorteil dieser Vorräte: Sie sind stabiler als die fertige pharmazeutische Zubereitung (Kapseln) und haben kein formales Ablaufdatum.

Roche untersucht regelmäßig Rückstellmuster vergleichbarer Wirkstofffässer dahingehend, ob der Inhalt den erforderlichen Spezifikationen hinsichtlich Reinheit und Abbauprodukten entspricht.

Zu Frage 4:

In Niederösterreich erfolgte die Beschaffung des Pandemievorrates ausschließlich in Form von Wirkstofffässern, die 2005 hergestellt und eingelagert wurden. Die Fässer, die von der Firma Roche für die Analyse herangezogen wurden, wurden im August 2000 hergestellt. Die Ergebnisse der Stabilitätstests zeigen, dass sich der analysierte Wirkstoff nach Lagerung von elf Jahren innerhalb der Spezifikationen befindet - und demnach bei korrekter Lagerung verwendbar ist. Eine neuerliche Analyse des Tamiflu-Vorrates von Niederösterreich ist für Ende 2015 geplant.

Zu Frage 5:

Die lagernden partikelfilternden FFP3 Masken haben innerhalb des Ablaufdatums eine Filterwirkung von 99%. Selbst bei Nachlassen der Filterwirkung wird noch ein Wirkungsgrad von 80% erreicht, der der Wirkung von FFP1 Masken entspricht.

In den letzten Jahren hat sich die wissenschaftliche Meinung hinsichtlich Prophylaxe Maßnahmen insofern geändert, als FFP3-Masken nur noch für den direkten Kontakt mit nachweislich an Influenza Erkrankten als erforderlich erachtet werden (z.B. Pflegepersonen). Für Schlüsselpersonal und die Allgemeinbevölkerung ist die Ausrüstung mit FFP1-Masken ausreichend.

Ein Austausch dieser Masken und eine neuerliche Bevorratung ist jedenfalls seitens des Landes NÖ nicht vorgesehen.

Zu Frage 6:

Die Entsorgungskosten sind nicht bekannt und wurden im Voranschlag 2015 nicht eingeplant.

Zu Frage 7:

Die Lagerkosten betragen für das Jahr 2012 €6.140,63 und für das Jahr 2013 €4.964,56.

Mit freundlichen Grüßen

Androsch eh.